



Das Wichtigste ist, dass mehr Wohnungen gebaut werden. Nur wenn es genug Wohnungen gibt, bleiben die Mieten bezahlbar. Das sieht man in vielen Großstädten: wo es zu wenig Wohnraum gibt, steigen die Mieten. Deshalb muss mehr, schnell, modern und bezahlbar gebaut werden.

Unser Ziel ist, dass bis 2025 mehr als 1,5 Millionen neue Wohnungen entstehen. Dafür fördern wir den Wohnungsbau und den sozialen Wohnungsbau. Diejenigen, die es trotzdem schwer haben, ihre Mieten zu bezahlen, erhalten Wohngeld. Das werden wir in Zukunft regelmäßig anpassen.



Wir werden bezahlbaren Wohnraum erhalten und neuen schaffen. In angespannten Wohnlagen werden wir dafür sorgen, dass Mieten für eine bestimmte Zeit nur im Rahmen der Inflationsrate erhöht werden dürfen.

Mietwucher werden wir wirksam unterbinden und die Mietpreisbremse entfristen. Das Instrument des qualifizierten Mietspiegels wollen wir bundesweit nach einheitlichen und damit rechtssicheren Kriterien ausgestalten und seine Bedeutung stärken. Mit der Schaffung von Bodenfonds erhalten Kommunen ein Instrument für bezahlbaren Wohnungsbau.



DIE LINKE.

DIE LINKE fordert seit langem ein Moratorium für Mieterhöhungen und unterstützt die Kampagne für einen sechsjährigen Mietstopp. Das Mietrecht wollen wir grundlegend umgestalten.

Wir wollen klare Regeln für die Mietpreise, die hohe Mietsteigerungen verhindern. Wo Wohnraum knapp ist, reicht auch das nicht aus. Deshalb fordern wir einen bundesweiten Mietendeckel. Dann könnten Kommunen selbstlokale Mietobergrenzen festlegen, und überhöhte Mieten auch absenken. Kommunen und Genossenschaften wollen wir helfen, viel mehr neue Wohnungen zu bauen.

Wie können Mieten für alle Menschen bezahlbar werden?



Unser Ziel sind faire und bezahlbare Mieten und starke Rechte für Mieter*innen.

Wir wollen die Mietpreisbremse nachschärfen und ermöglichen, dass die Miete nicht stärker als 2,5% im Jahr steigt, innerhalb der ortsüblichen Vergleichsmiete. Mit einer Neuen Wohngemeinnützigkeit wollen wir eine Million günstige Mietwohnungen neu schaffen und sichern. Wir wollen bezahlbare Wohnungen sichern, mit Vorkaufrechten der Kommunen und Umwandlungsschutz. Wohnungsgenossenschaften und andere Gemeinwohl orientierte Wohnbauträger sollen günstiges Bauland erhalten.



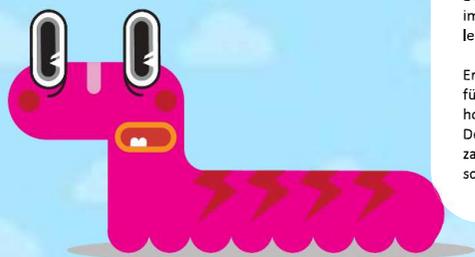
Der Wohnraum in unseren Städten wird knapper, die Mieten steigen immer weiter. Dagegen hilft vor allem eins: Mehr Bauen. Daher wollen wir das Baurecht vereinfachen und mehr Bauland bereitstellen.

Enteignungen, Mietpreisbremse oder Mietendeckel sorgen letztlich für weniger Wohnraum. Auch der Traum vom Eigenheim rückt durch hohe Kosten für immer mehr Menschen in weite Ferne. Wir Freie Demokraten wollen dafür sorgen, dass Wohnen auch in Zukunft bezahlbar bleibt und sich der Traum vom Eigenheim für mehr Menschen erfüllen lässt.



Mieten richten sich nach Angebot und Nachfrage. Alle staatlichen Versuche Mieterhöhungen gesetzlich zu regeln, sind bisher gescheitert, weil sich das Angebot verknappte und sich dadurch ein Schwarzmarkt mit höheren Mieten entwickelte. Bauen ist also die einzige Lösung.

Die Politik setzt dabei die Rahmenbedingungen. Zusätzlich müssen wir einer Migrationspolitik Einhalt gebieten, durch die jedes Jahr Menschen in Größenordnung einer Großstadt einwandern. Diese müsste jedes Jahr gebaut werden, um die Nachfrage zu decken. Darum steigen die Mieten.



UX18